



WALTHER

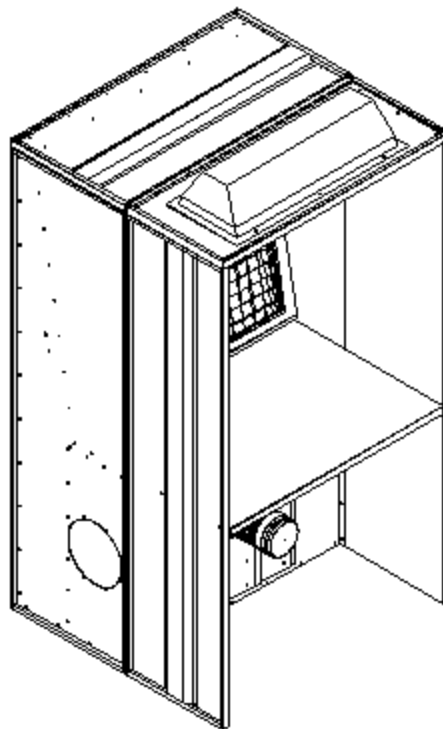
Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Bedienungsanleitung

WALTHER

Farbspritzstand der Typenreihe 700





WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bestimmungsgemäße Verwendung
2. technische Beschreibung
3. Allgemeine Sicherheitshinweise
4. Montage
5. Inbetrieb- / Außerbetriebnahme
6. Reinigung und Wartung
 - 6.1 Reinigung von Spritzständen mit MF-Filtern
7. Entsorgung von Filtermatten und Farbresten
8. Reinigungsschema
9. Maßblatt



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spritzstände vom Typ 700 dienen ausschließlich der Overspray - Absaugung zuvor verspritzter Medien. Dazu zählen Lacke und Farben, Korrosionsschutzmittel, Kleber und Beizen.

Sind Materialien, die Sie verspritzen wollen, hier nicht aufgeführt, wenden Sie sich bitte an WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH, Wuppertal.

Die Positionierung der Spritzobjekte hat auf dem dazu vorgesehenen, Arbeitstisch oder optionalen Drehkreuz zu erfolgen. Es ist bei der Handhabung der Spritzgeräte zu beachten, dass der Spritzstrahl auf das Innere des Spritzstandes gerichtet ist. Nur so kann der Overspray erfasst und wirksam abgeschieden werden.

Die Spritzstände (Ausführung verzinkt) dürfen nicht eingesetzt werden bei:

- aggressiven Medien
- säurehaltigen Medien
- Keramikglasuren

Lösemitteldämpfe können mit den Filtereinrichtungen der Spritzstände Typ 700 nicht abgeschieden werden.

Die Spritzwände dürfen nur in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Der Spritzstand ist für Ex-Zone 2G geeignet.

Die angegebene maximale Menge an eingebrachten Lösemitteln darf nicht überschritten werden!



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
 Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
 Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
 USt.-IdNr. DE 121105359
 www.walther-pilot.de
 Email: info@walther-pilot.de

Maß- und Leistungstabelle

Artikel-Nr.	W1270800350	W1271000350	W1271200350	W1271400350
Artikel-Bez.	WALTHER Farbnebelab- saugstand Typ 708	WALTHER Farbnebelab- saugstand Typ 710	WALTHER Farbnebelab- saugstand Typ 712	WALTHER Farbnebelab- saugstand Typ 714
techn. Daten				
Arbeitsbreite mm	800	1000	1200	1400
Gesamthöhe mm	1900	1900	1900	1900
Gesamtbreite mm	860	1060	1260	1460
Gesamttiefe mm	1000	1000	1000	1000
Arbeitstiefe mm	675	675	675	675
Abluftleistung m ³ /h	1850	2160	2580	3180
Motorleistung kW	0,75 kW; 400 V / 50 Hz	0,75 kW; 400 V / 50 Hz	0,75 kW; 400 V / 50 Hz	0,75 kW; 400 V / 50 Hz
max. Löse- mittelmenge*	5750	7185	8625	10064

*Berechnung der max. Lösemittelmenge gem. EN 12215 bei 0,5 m/s Luftgeschwindigkeit und 90% Abluftvolumenstrom

Kennzeichnung / Typenschild



Typ / Type:

Fabr.-Nr. / Serial N°:

Baujahr / Year of Construction:

Abluft/Exit Air: m³/h

Gebälsetyp/
Blower Type: V A
 Hz KW

Made in Germany

2. Technische Beschreibung

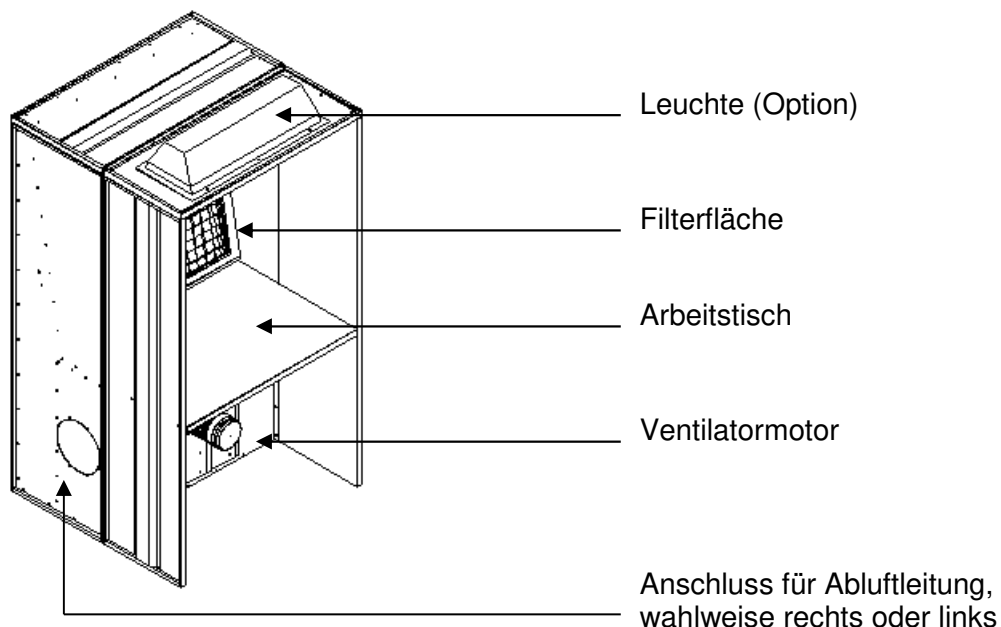
Unter den drei vorhandenen Standardgrößen findet sich auch für Ihren Anwendungszweck die richtige Version. Alle Teile sind zur Vermeidung von Korrosion aus verz. Stahlblech gefertigt. (Motor lackiert)

Der Typ 700 ist für den Einsatz von WP-Mehrschichtfiltermatten vorgesehen. Die MF-Filtermatten bestehen aus mehreren gestaffelten Papierlagen und weisen folgende Vorteile auf:

1. hoher Abscheidegrad (bis 99%)
2. hohe Standzeit
3. weniger Aufwand für die Kabinenreinigung und –wartung

Die MF-Filtermatten sind leicht austauschbar. Wichtig: Für die Erfordernisse des jeweiligen Betriebes muss die passende MF-Filtermatte ausgewählt werden.

Die schadstoffhaltige Abluft wird vom Absaugventilator erfasst und durch die Abluftrohrleitung über Dach ausgeblasen. Der Stutzen für die Abluftrohrleitung kann je nach Bedarf rechts oder links angeschlossen werden.





WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Montage de Absaugsystems hat gemäß der Montageanweisung in dieser Betriebsanleitung zu erfolgen. Mit der Montage darf nur ausgebildetes Fachpersonal beauftragt werden. Bei fehlerhafter Montage und/oder Änderungen, die kundenseitig ohne Absprache mit WALTHER Pilot durchgeführt werden, übernehmen wir keine Haftung für die Betriebssicherheit der Anlage.

HINWEIS:

Aus Sicherheitsgründen sollte der Spritzstand am Aufstellungsort fest mit dem Boden zu verbinden (z. B. Einschlagdübel)!

Die einschlägigen nationalen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Benutzen Sie den Spritzstand nur in gut belüfteten Räumen. Bei der Farbnebelabsaugung fallen erhebliche Abluftmengen an. Um Unterdruck und Zugscheinungen zu vermeiden, müssen entsprechende Luftmengen zugeführt werden. Die Abluft ist über eine geeignete Rohrleitung nach außen zu führen.

Die Bedingungen am Aufstellort der Anlage sind hinsichtlich der Einhaltung des Explosionsschutzes zu beachten

Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leichtentzündlicher Materialien (z. B. Lacke, Kleber, Reinigungsmittel) besteht erhöhte Gesundheits-, Explosions- und Brandgefahr.

Halten Sie die Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller von Spritzmaterial und Reinigungsmittel. Insbesondere aggressive und ätzende Materialien können gesundheitliche Schäden verursachen.

Die partikelführende Abluft wird durch die Absauganlage vom Betriebspersonal ferngehalten. Tragen Sie dennoch vorschriftsmäßigen Atemschutz und vorschriftsmäßige Arbeitskleidung. Umherschwebende Partikel gefährden Ihre Gesundheit.

Die Matten sollen regelmäßig auf Verschmutzung geprüft werden (im Abstand von höchstens 14 Tagen). Stark verschmutzte Glasfaserfiltermatten/MF-Filter müssen durch neue ersetzt werden. Bei beeinträchtigter Filterwirkung besteht erhöhte Gesundheitsgefahr durch umherschwebende Partikel.

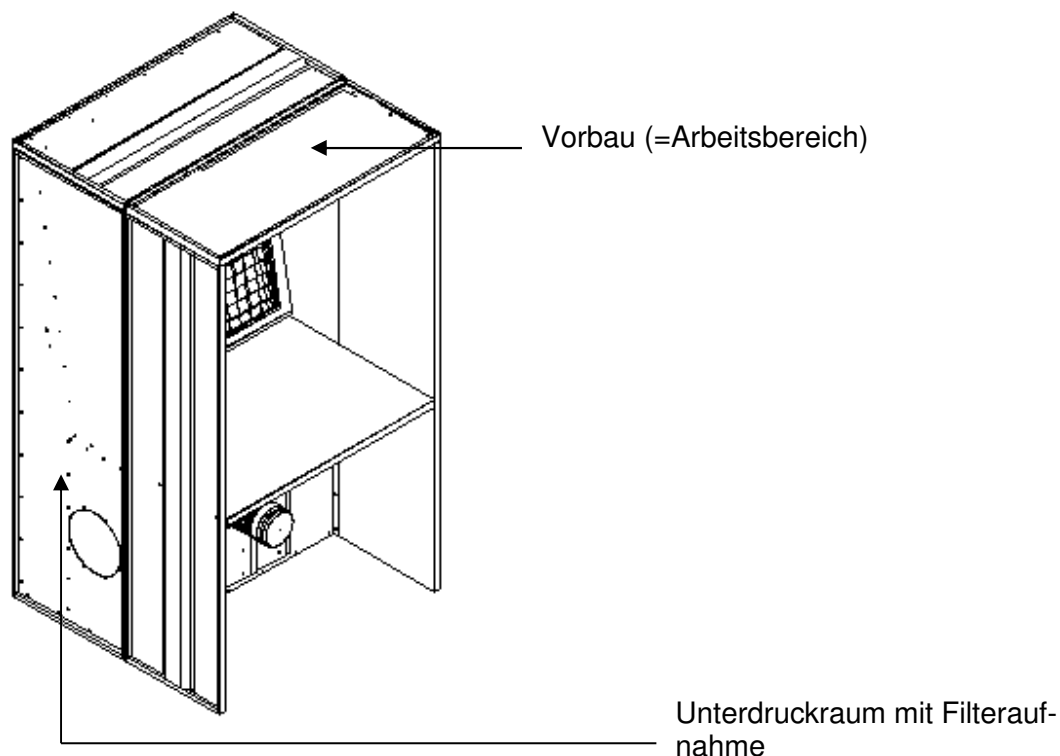
Das wechselseitige Verarbeiten von Beschichtungsstoffen, die bei der Trocknung Wärme entwickeln und von solchen Beschichtungsstoffen, deren Ablagerungen leicht entzündlich sind, in derselben Anlage ist nur dann zulässig, wenn vor jedem Wechsel die gesamte Anlage gründlich gereinigt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Lieferer oder Hersteller der Beschichtungsstoffe.

4. Montage

Die Spritzstände sind werksseitig vormontiert.

Unter gewissen Umständen (z. B. bei zu geringen Transportweiten) kann der Spritzstand Typ 700 zerlegt (zweiteilig) angeliefert werden.

In diesem Fall ist der Vorbau (=Arbeitsbereich) mit dem Unterdruck- und Filterraum zusammenzuschrauben.



Hinweis

Die Durchführung der elektrischen Anschlüsse hat kundenseitig zu erfolgen. Beachten Sie hierzu den Schaltplan, der Ihnen vom Lieferanten des Schaltschranks zur Verfügung gestellt wird.

Achten Sie darauf, dass der Gebläsemotor an einen geeigneten Motorschutzschalter angeschlossen wird.

Die Bedingungen am Aufstellungsort der Anlage sind hinsichtlich der Einhaltung des Explosionsschutzes für alle elektrischen Anschlüsse zu beachten.



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Hinweis

Jeder Spritzstand muss an eine Rohrleitung angeschlossen sein, damit die gefilterte Abluft über Dach nach außen gelangen kann.

Die Bedingungen der VDI 2280 (Ausblashöhen und Ausblasgeschwindigkeiten) sind einzuhalten. Passende Rohrleitungen können von WALTHER Pilot geliefert und montiert werden.

5. Inbetriebnahme/Außerbetriebnahme

Die Anlage darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sämtliche erforderlichen Systemkomponenten (Zuluftanlage, Rohrleitung für Abluft, Beleuchtung) vollständig installiert und die erforderlichen elektrischen Anschlüsse vollständig ausgeführt sind.

Hinweis

Vor jeder Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass die Labyrinthfilter und Glasfaserfiltermatten bzw. die MF-Filtermatten ordnungsgemäß installiert sind.

Empfehlung

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten alle Anlagenteile, die im Spritzbereich liegen, besonders aber die Labyrinthfilter mit Abziehlack, Kalkmilch oder Filteröl besprüht werden. Dadurch wird Reinigung der Anlage wesentlich erleichtert.

Schalten Sie am Schaltschrank das Abluftgebläse ein. Schalten Sie danach das Zuluftgebläse und die Beleuchtung ein.

Achtung

Kontrollieren Sie, ob Zu- und Abluftmenge richtig aufeinander abgestimmt sind.

Positionieren Sie die Spritzobjekte auf dem Drehkreuz und handhaben Sie Ihr Spritzgerät derart, dass die Farbnebel abgesaugt und in den Labyrinthfilter bzw. Glasfaser-Filtermatten abgeschieden werden können.

Achtung

Das Abluftgebläse sollte nicht unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten ausgeschaltet werden. Eine Nachlaufzeit ist einzuhalten. Maßgeblich für die Dauer der Nachlaufzeit sind die Angaben des Herstellers der Beschichtungsstoffe. Es wird dadurch sichergestellt, dass ggf. im Unterdruckraum befindliche Lösemitteldämpfe restlos abgesaugt werden.

Schalten Sie am Schaltschrank zunächst das Zuluftsystem und danach die Absauganlage ab.



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

6. Reinigung und Wartung

Ihre Spritzanlage sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden damit die Lebensdauer und das gute Funktionieren der Anlage erhalten bleibt. Bei unregelmäßiger oder mangelhafter Reinigung können Overspray - Partikel in das Gebläse geraten und Schäden hervorrufen. Hohe Partikelemissionen schaden darüber hinaus der Umwelt und können gesundheitliche und materielle Schäden in der Umgebung bewirken.

Eine starke Verschmutzung der MF-Filtermatten führt zu schlechter und unregelmäßiger Absaugleistung und ggf. zu Druckabfall, da die Abluft die Matten nicht mehr auf der ganzen Fläche passieren kann. Tausche Sie dann unverzüglich die verschmutzten Filtermatten gegen neue aus.

Achtung

Schalten Sie vor Beginn von Reinigungs- und Wartungsarbeiten die Anlage aus. Stellen Sie mittels eines gut sichtbaren angebrachten Schild sicher, dass die Anlage nicht irrtümlich in Betrieb gesetzt wird. Lesen Sie sorgfältig die Sicherheitshinweise und Empfehlungen auf der folgenden Seite.

Die Reinigung des Spritzstandes hat zu erfolgen:

- nach jedem Wechsel des Spritzmaterials, wenn die Gefahr der Selbstentzündung besteht
- in Abhängigkeit vom Materialdurchsatz
- in Abhängigkeit vom durch die Beschaffenheit des Spritzmaterials bewirkten Verschmutzungsgrad
- in regelmäßigen Abständen (spätestens nach 14 Tagen)

Befestigen Sie den beigefügten Reinigungsplan an einer geeigneten und gut sichtbaren Stelle an Ihrer Spritzkabine und protokollieren Sie dort geleistete Reinigungsarbeiten. Sie können so leicht Aufschluss über Zeitpunkt, Art und Umfang der durchzuführenden Reinigungsarbeiten erhalten.



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

6.1 Reinigung von Spritzständen mit Mehrschichtfiltern

MF-Filtermatten sind leicht zu wechseln.

Installieren Sie die Filter so, dass die Seite mit den großen Öffnungen und der gröberen Papierstruktur zur Spritzpistole gerichtet ist. Entsprechendes gilt bei MF-Filtermatten mit Synthetik-Rückseite. Die Spritzpistole muss auf die Papierlagen gerichtet sein! Andernfalls wird die Filterwirkung in hohem Maß beeinträchtigt mit negativen Folgewirkungen für den Gesundheitsschutz des Lackierers.

MF-Filtermatten müssen aufgespannt und nicht nur eingehängt werden, da sonst der Abluftstrom die Öffnungen nicht gleichmäßig passieren kann.

Setzen Sie bei ein und derselben Matte keine zwei oder mehr Beschichtungsstoffe ein, wenn die Gefahr besteht, dass diese aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung derart miteinander reagieren, dass es zur Selbstentzündung des Materials kommen kann.

Vermeiden Sie während der Arbeit, insbesondere aber bei der Entfernung einer verbrauchten Filtermatte, die Berührung mit der dort aufgefangenen aggressiven oder ätzenden Materialien. Verletzungsgefahr!!!

Gehen Sie bei der Routinereinigung folgendermaßen vor:

1. Entnehmen Sie die verschmutzten Kammrahmen mit Filter (Riegel drehen, nach vorne klappen)
2. Lösen Sie die seitlichen Schrauben (2 Stück) des Deckrahmen und nehmen diesen ab.
3. Entfernen Sie den verschmutzten Filter, reinigen falls erforderlich das Filtergitter
4. Spannen Sie die neuen MF-Filter auf die Gitterrahmen und befestigen den Deckrahmen
5. Reinigen Sie falls erforderlich den Arbeitsbereich und den Unterdruckraum
6. Setzen Sie den Kammrahmen mit dem neuen Filter in den Stand ein und sichern diesen durch Verdrehen der Riegel



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

7. Entsorgung von Filtermatten und Farbresten

Die bei der Reinigung und Wartung anfallenden Materialien sind den Gesetzen und Vorschriften entsprechend sach- und fachgerecht zu entsorgen.

Achtung

Beachten Sie insbesondere die Hinweise des Herstellers der Spritz- und Reinigungsmittel. Unachtsam entsorgtes Material gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier.

Die fachgerechte Entsorgung beinhaltet die korrekte Lagerung von verschmutzten Filtermaterialien hinsichtlich Brand- und Umweltgefährdung bis zu deren endgültiger Entsorgung durch ein Fachunternehmen.

Hinweis

Das Recht des Bestellers, Mängelansprüche geltend zu machen, verjährt in 6 Monaten ab Lieferdatum. Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden, die aus ungeeigneter Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. fehlerhafter Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, durch natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, Austauschwerkstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstehen, es sei denn, sie sind auf unser Verschulden zurückzuführen.

8. Ersatzteilliste

Benennung	Menge		Bemerkung
Abscheidefilter	1	WP-Mehrschichtfilter HighCapacity Rolle 10 x 1,06 m F0601110600	ab Lager lieferbar
Abluftventilator - Laufrad	1	Flügelrad für Ventilator NZ350 W1035000017	Lieferzeit ca. 1 Woche
Abluftventilator - Motor	1	Drehstromotor ex-gesch. 0,75 kW W1007500004	ab Lager lieferbar



WALThER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Reinigungsschema 20 :

(bitte an der Außenwand des Spritzstandes mit Klebeband befestigen)

KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18
KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27
KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36
KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52		

Datum und Reinigungsarbeiten eintragen

A = gesamte Anlage

B = Filtermatten gewechselt

G = Ventilator (Flügelrad)

Richtwerte für Reinigungsabstände: ca. 5 – 14 Tage

Die einzelnen Felder bedeuten Kalenderwochen.



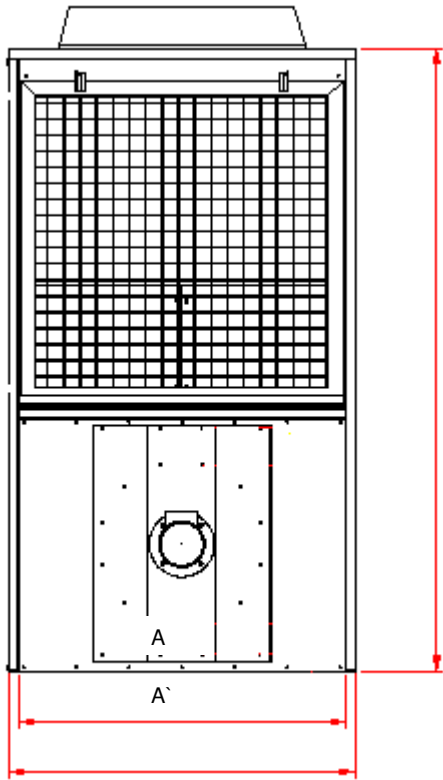
Die Beschichtungs-Experten

WALTHER

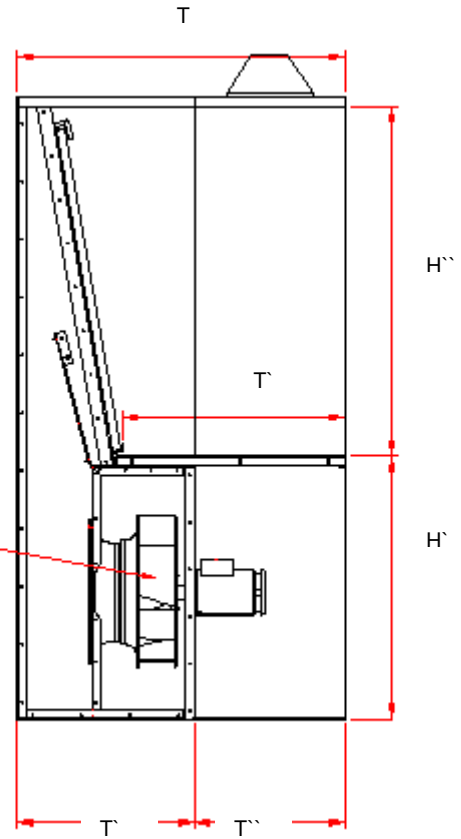
Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
 Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
 Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
 USt.-IdNr. DE 121105359
 www.walther-pilot.de
 Email: info@walther-pilot.de

Massblatt Farbspritzstand Typ 700



Flügelrad NZ350



	708	710	712	714
A Arbeitbreite	800 mm	1000 mm	1200 mm	1400 mm
A' Gesamtbreite	860 mm	1060 mm	1260 mm	1460 mm
H Gesamthöhe ohne Leuchte	1900 mm	1900 mm	1900 mm	1900 mm
H' Höhe Arbeitstisch	805 mm	805 mm	805 mm	805 mm
H'' Höhe Arbeitsraum	1065 mm	1065 mm	1065 mm	1065 mm
T Gesamttiefe	1000 mm	1000 mm	1000 mm	1000 mm
T' Tiefe U-Raum	541 mm	541 mm	541 mm	541 mm
T'' Tiefe „Vorbau“	460 mm	460 mm	460 mm	460 mm

